

M. Reimann's Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren-, Buntpapierfabrikation und Droguenhandel.

Herausgeber: Dr. M. Reimann's Erben.

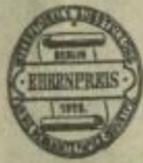
Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der
„Färber-Akademie“ zu Berlin.

1. April.

Achtzehnter Jahrgang.

1887.

Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“



In der Zeitungspreisliste Nr. 3910, franz. Ausgabe Nr. 528.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, jede 4. mit 12-24 natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 11 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Die Annahme der ersten beiden Nummern verpflichtet zur Abnahme des laufenden Jahrganges. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gewaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an Dr. M. Reimann, Berlin, 42 Wallnertheater-Straße zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Erläuterungen zur Musterbeilage	111	Lumpenfärberei	119
Die Farbstoffklassen und die Patente	112	Färberei der losen Wolle	119
Nachrichten	113	Seidenfärberei	119
Deutsche Patente	116	Behandlung des Strohens vor dem Färben	120
Das Vorgehen der Maler	116	Strohfarberei	120
Wie wäscht man Buntstickereien	117	Glänzendmachen des Strohens	120
Druckerei baumwollener Waaren	117	Kurze Berichte aus der Fachliteratur	120
Färberei gemischter Stoffe	118	Fragen zur Anregung und Beantwortung	121
Kaiserblau auf Baumwollengarn	118	Frage-Beantwortung	121
Azuroth auf Federn	118	Vacanz-Liste	121
Grün auf baumwollene Lappen	119	Farbwaaren-Preise	121

Am Freitag den 8. April 1887 Abends 8 Uhr, findet eine ordentliche Versammlung des „Allgemeinen Färber-Vereins,“ im Restaurant, Ohmgasse 2 statt. Der Vorstand.

Erläuterungen zur Musterbeilage.

1, 4, 7, 10. Victoriablau auf Zephyrgarn.

10 Kilo Wolle sind gesotten mit 1^K Weinsteinpräparat und ausgefärbt mit Victoriablau.

2. Echt-Ponceau auf Smyrnagarn.

Auf 10 Kilo mit 1^K Weinstein, 1^K Zinnlösung und 1½^K Cochenille hergestellt.

3. Lichtblau auf Baumwollengarn.

gefärbt mit ¾ % Baumwollblau 5 B. des Farbwerks Friedrichsfeld.

5. Catechubraun auf Baumwollengarn.

Mit Cutsch, Blauholzextract und Chrom-

saurem Kali behandelt, gedunkelt mit salpetersaurem Eisen.

6. Russischgrün auf loser Baumwolle.

Erzeugt mit Malachitgrün unter Zusatz von etwas Auramin und Methylviolett.

8. Buntdruck auf Baumwollensatin.

Auf mit Türkischrothöl präparirtem Stoff. Vordruck: 1. Schwarz, 2. Blau mit Methylene, 3. Alizarinroth. Man dämpft aus, wäscht aber die Waare nicht aus, klost nachher auf dem Rouleau mit einem halben Alizarin-Rosa. Nochmals dämpfen und gut waschen. Zum Beleben der Farben wird dann noch ein leichtes Seifenbad breit gegeben.

Illustrationen in Holzschnitt und Lithographie. — Eine Musterkarte mit 12 Stoffmustern im Monat. — Erscheint vier Mal im Monat.